

Mars wird immer heller

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 380

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

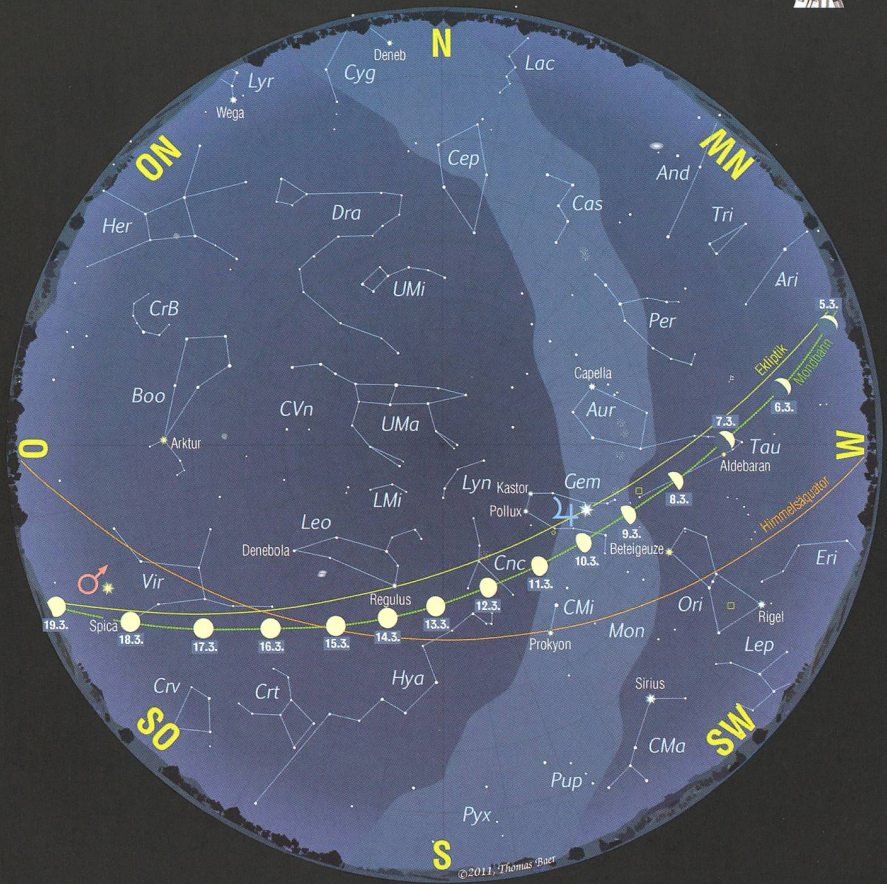
Mars wird immer heller



Die zunehmende Helligkeit des roten Planeten Mars verrät es; die Opposition ist nicht mehr fern. Zusammen mit Jupiter dominiert er den Märzhimmel.

■ Von Thomas Baer

Die Aufgänge von **Mars** verfrühen sich stetig. Noch vor Mitternacht kann man ihn im Ost-südosten erspähen. Seine Helligkeit liegt bei -0.5^{mag} und ist damit auffälliger als der Jungfrau-Hauptstern Spica ($+0.96^{\text{mag}}$) und der ebenfalls rötlich funkelnde Arktur (-0.07^{mag}) im Bärenhüter. Ende Monat strahlt er -1.4^{mag} hell! Am 1. März 2014 wird der rote Planet stationär und setzt zur diesjährigen Oppositionsschleife an, welche ihn vorübergehend rückläufig durch die Jungfrau wandern lässt. Spätestens jetzt lohnen sich Beobachtungen der Marsoberfläche, da auch der scheinbare Durchmesser des Planeten von $11.9''$ auf $14.1''$ anwächst.



Die übrigen Planeten

Jupiter verlagert seine Position allmählich gegen Westen. Noch immer ist er aber prominent zu beobachten. Am 6. März 2014 beendet er seine rückläufige Bewegung knapp 2° südlich des Sterns ϵ Geminorum. Von nun an wandert der Gasriese wieder ostwärts durch die Zwillinge und erlangt am 11. März 2014 mit einer Deklination von $23^\circ 16'$ die nördlichste Position seit März 2002! So hoch über unseren Köpfen werden wir Jupiter erst 2026 wieder sehen.

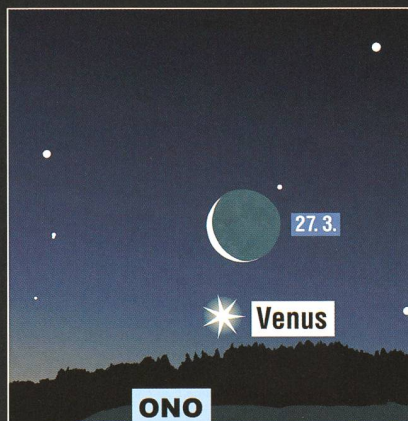
Saturn geht am 1. März 2014 noch gegen 01:30 Uhr MEZ auf, am Monatsletzen dann bereits vor Mitternacht. Auch seine Opposition steht bevor. Der Ringplanet hält sich im Sternbild der Waage auf und wird am 3. März 2014 stationär. In der Nacht vom 20. auf den 21. März 2014 zieht der abnehmende Dreiviertelmond 1° südlich an Saturn vorbei. In den Morgenstunden brilliert **Venus** in der Dämmerung. Sie ist zur Hälfte beleuchtet.

Der Sternenhimmel im März 2014

- 1. März 2014, 23^h MEZ
- 16. März 2014, 22^h MEZ
- 1. April 2014, 22^h MESZ

Der Mondlauf im März 2014

Gleich am 1. März 2014 verzeichnen wir den ersten von zwei **März-Neumonden**. Bloss $33\frac{1}{2}$ Stunden später kann am Abend des 2. März 2014 gegen 18:30 Uhr MEZ erstmals die



Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	☉ Kugelsternhaufen
1	☉ Nebel
2	☉ Galaxie
3	☉ Planetarischer Nebel
4	
5	

schmale zunehmende Mondsichel 13° über dem Horizont gesehen werden. Am 7. März 2014 entdecken wir gegen 22:00 Uhr MEZ den fast schon halben Mond 2° nordwestlich von Aldebaran. Das **Erste Viertel** wird am Nachmittag des folgenden Tages erreicht. Vollmond haben wir am 16. März 2014 gegen 18:08 Uhr MEZ im Sternbild Jungfrau. Zwei Tage später steht der abnehmende Mond $1\frac{1}{2}^\circ$ nordöstlich von Spica und 4° südwestlich von Mars. Das **Letzte Viertel** tritt am 24. März 2014 ein. Am frühen Morgen des 27. März 2014 steht die abnehmende Mondsichel 3° nordwestlich von Venus, ein reizvoller Anblick. Am 30. März 2014 ist das zweite Mal **Neumond**. (Red.)

Abbildung 1: Mond und Venus am 27. März 2014 gegen 05:00 Uhr MEZ. (Grafik: Thomas Baer)